



Orbitz optimiert Software Delivery mit Jenkins Plattform von CloudBees

Orbitz optimiert Software Delivery mit Jenkins Plattform von CloudBees
Applikationsentwicklung von Orbitz beschleunigt Einführung von Continuous Delivery und reduziert Software-Release-Zyklen um 75 %
CloudBees Inc., das Enterprise Jenkins Unternehmen und führender Anbieter von Continuous Delivery-Lösungen, gab bekannt, dass der weltweit operierende Online-Reiseveranstalter Orbitz Worldwide (NYSE: OWWW) Continuous Delivery-Praktiken eingeführt hat und nun die CloudBees Jenkins Plattform als Grundlage für die Automatisierung seiner Software Delivery-Prozesse verwendet. Auf Basis dieser fortschrittlichen Technologien ist Orbitz in der Lage, neue kundenorientierte Produkte zu realisieren, mit denen die Kunden ihre Reisen noch besser planen und buchen können. Orbitz übernimmt damit eine Führungsrolle in der hart umkämpften Online-Reisebranche.
Orbitz beschäftigt mehrere hundert Entwickler in aller Welt, um die knapp 200 Applikationen zu entwickeln und zu pflegen, die das Unternehmen für seinen weltweiten Geschäftsbetrieb einsetzt. Diese Applikationen unterstützen mehrere hundert Websites zur Betreuung der Kunden und Geschäftspartner von Orbitz, u. a. für seine Hauptprodukte Orbitz.com, CheapTickets, ebookers und HotelClub für Privatkunden und Orbitz For Business für Geschäftskunden sowie Partnerlösungen für einige der weltgrößten Airlines, Bank-Kundenbetreuungsprogramme und Reisebüros.
Vor der Einführung einer Continuous Delivery-Methodik betrug der Zeitaufwand für das Feedback zu neuen Software-Features innerhalb des Unternehmens etwa 18 Tage. Wenn für den Geschäftsbetrieb neue Funktionen schneller benötigt wurden, beantragten die Orbitz-Teams häufig Patches der Produktiv-Version. Diese Methodik war jedoch oft ineffizient und sollte daher verbessert werden.
Orbitz führte Continuous Delivery ein, um die Realisierung der Software zu beschleunigen und effizienter zu machen. Mit der Implementierung von Continuous Delivery automatisierte Orbitz die Testverfahren und gewährleistete zuverlässige, unternehmensweit einheitliche Builds.
Indem wir unseren Prozess effizienter gemacht und Continuous Delivery-Verfahren mit der CloudBees Jenkins Plattform eingeführt haben, konnten wir unsere Release-Zeiten halbieren und im Anschluss abermals halbieren", sagte Jacob Tomaw, leitender Ingenieur bei Orbitz. "Durch unsere Automatisierung haben wir außerdem sichergestellt, dass jedes der Software-Artefakte, die wir für Produktapplikationen entwickeln, einheitlich und reproduzierbar erstellt wird. Diese Fähigkeit ist entscheidend für Continuous Delivery."
Im Rahmen der Einführung von Continuous Delivery erweiterte Orbitz seine IT-Umgebung um die CloudBees Jenkins Plattform und machte sie zu einem zentralen Ort für Continuous Integration und die Freigabe von Software für den Produktivbetrieb, was für die Verkürzung der Lieferzyklen eine entscheidende Rolle spielt. Im Jahre 2014 realisierte Orbitz mehrere zehntausend Updates und Features mit einer Rekordgeschwindigkeit von zweimal pro Woche, wodurch sich die allgemeine Time-to-Market für jede Änderung enorm verkürzte. Im Jahre 2015 sollen mehrere hunderttausend Updates und Features freigegeben werden. In Bezug auf die Gesamtheit der Applikationen von Orbitz gesehen, werden jeden Tag neue Funktionen eingeführt, manchmal sogar mehrmals pro Tag.
Seit der Einführung der Continuous Delivery-Verfahren konnte Orbitz seine Release-Zykluszeiten um 75 Prozent verkürzen. Die Software-Delivery-Teams haben die Tests optimiert und automatisiert, die Builds konsistenter gemacht und mehrere Entwicklungstools auf ein und derselben Plattform vereinheitlicht. Orbitz war außerdem in der Lage, multivariante Tests einzuführen, um die Benutzeroberfläche zu verbessern. Das Unternehmen kann die Testergebnisse jetzt innerhalb von wenigen Tagen in den Produktivbetrieb umsetzen - bisher nahm das mehrere Wochen in Anspruch.
Orbitz hat bemerkenswerte Fortschritte erzielen können", sagte Sacha Labourey, CEO von CloudBees. "Das Unternehmen operiert in einem eng besetzten Marktsegment, in dem der Geschäftserfolg hochgradig von den Online-Applikationen abhängig ist. Es hat bewiesen, dass durch die Einführung von Continuous Delivery-Verfahren ein Wettbewerbsvorteil realisiert wird. Wir sind stolz darauf, dass die CloudBees Jenkins Plattform die Continuous Delivery-Prozesse von Orbitz in einer Branche unterstützen kann, in der ein so großer Wert auf ein gutes Nutzererlebnis gelegt wird, und dass unsere Lösung zum Erfolg des Unternehmens beitragen kann."
Weiterführende Informationen zum erfolgreichen Einsatz der CloudBees Jenkins Plattform bei Orbitz: Fallstudie: <https://www.cloudbees.com/casestudy/orbitz>
Video: <https://www.youtube.com/watch?v=1rGowWtfYuk>
Über Orbitz: Orbitz Worldwide (NYSE: OWWW) ist ein weltweit operierender Online-Reiseveranstalter, der mit modernster Technologie verbesserte Möglichkeiten realisiert, wie Kunden in aller Welt Reisen planen und buchen können. Orbitz Worldwide betreibt für Privatkunden die Reiseplaner-Seiten Orbitz (orbitz.com), ebookers (ebookers.com), HotelClub (hotelclub.com) und CheapTickets (cheaptickets.com). Ein anderes Produkt innerhalb der Orbitz Worldwide-Familie, das Orbitz Partner Network (orbitzpartnernetwork.com), stellt Reisetechologie-Lösungen für eine Vielzahl von Partnern zur Nutzung als Eigenmarke zur Verfügung; zu den Kunden gehören einige der weltgrößten Fluglinien, Bank-Kundenbetreuungsprogramme und Reisebüros. Orbitz for Business (orbitzforbusiness.com) bietet Managed-Reiselösungen für Unternehmen aller Größenordnungen an. Informationen für Investoren von Orbitz Worldwide stehen unter investors.orbitz.com zur Verfügung.
Über Jenkins CI und die Jenkins Community: Jenkins Continuous Integration (CI) ist ein Open-Source-Projekt, das für die und von der Jenkins CI Community entwickelt wird. Jenkins CI ist die führende Open-Source-Plattform für Continuous Integration. Auf der Basis von Java bietet sie mehr als 1.000 Plug-ins für Aufbau und Test praktisch beliebiger Software-Projekte.
Die Jenkins Community unterstützt die gesamte Entwicklergemeinschaft beim Einsatz von Jenkins CI und dient Jenkins CI-Anwendern mit unterschiedlichen Erfahrungen als zentrale Quelle für Anleitungen, Foren und andere nützliche Ressourcen. Durch die Berücksichtigung der Beiträge der zahlreichen Mitwirkenden am Jenkins CI-Projekt schafft und fördert die Jenkins Community eine Community-basierte Infrastruktur zur Pflege und Weiterentwicklung von Jenkins CI. Folgen Sie der Jenkins Community auf Twitter (@JenkinsCI).
Pressekontakt CloudBees Deutschland: AxiCom GmbH
Silvia Mattei
Lilienthalstraße 5
82178 Puchheim
Tel.: 089 800 908 27
Fax: 089 800 908 10
Email: silvia.mattei@axicom.com
Web: www.axicom.de

Pressekontakt

CloudBees

82178 Puchheim

silvia.mattei@axicom.com

Firmenkontakt

CloudBees

82178 Puchheim

silvia.mattei@axicom.com

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage